



## Release Informationen zu Avira AV 10 Service Pack 2

- **Erhöhte Zuverlässigkeit / Stabilität:**
  - Der AntiVir-Scanner repariert die Registrierungsschlüssel, die von Malware verändert wurden
  - MailGuard verhindert einen Absturz während des Scans von infizierten E-Mails im POP3- und SMTP-Format
- **Geringerer Einsatz von Ressourcen auf Systemen, die längere Zeit online sind**
  - Die Belastung von CPU und Speicher-Ressourcen durch den Guard-Dienst ist wesentlich geringer auf Systemen, die längere Zeit online sind
- **Erhöhter Sicherheitsschutz Ihres Avira-Produkts**
  - Änderungen in der Registry von Windows und auf diese Weise die AntiVir Dienste zu deaktivieren ist nicht mehr möglich
- **Erhöhter Schutz für den Anwender**
  - Durch die standardmäßige Aktivierung des erweiterten Prozess-Schutzes werden die User automatisch besser gegen Angriffe geschützt
- **Vollständige Protokolldateien, die nützlichere Details über die Scan-Ergebnisse liefern**
  - Der Scanner scannt versteckte Registry-Schlüssel, die jetzt allerdings nicht mehr komplett aufgezeichnet werden um falsche Log-Einträge zu verhindern
  - Der Benutzer kann die Scan-Ergebnisse direkt in der Message-Box nach dem Scan erhalten. Diese werden auch dann noch richtig angezeigt werden, wenn bestimmte Malware versucht, die Nachricht zu schließen.
- **Verbesserter AntiVir Security Service, der auf Veränderungen durch Windows Update reagiert**
  - Der Guard prüft nun Dateien, die unter bestimmten Umständen zu einem selbst freigegebenen Ordner über Netzwerke kopiert werden. Dieser Fehler wurde auf den neuesten Windows 2K8 R2 SP1 und Windows 7 Releases erkannt. Windows hat offenbar die Kopiermechanismen von Dateien verändert.

- **Im Falle einer Malware-Infektion wurden die Reparaturmöglichkeiten für infizierte Dateien verbessert**
  - Verbesserte Reparatur-Funktionalität von Rootkits und allen Arten von Malware
- **Verbesserte Kompatibilität mit einer Reihe von Lösungen, wie z. B. Varian oder Acronis**
  - AntiVir blockiert nicht mehr eine der Funktionen von Acronis oder Varian
  - Volle Kompatibilität von WebGuard mit Vodafone Mobile Connect
- **Verbesserte Kompatibilität der AntiVir-Firewall**
  - Der Firewall-Kompatibilität wurde mit verschiedenen Testwerkzeugen erhöht und verbessert die Verbindung zwischen einigen Anwendungen und Windows beim Systemstart
- **Schnellerer Login und zuverlässige Antworten für die Domain**
  - Das Problem wurde gelöst, dass die Signaturüberprüfung beim Login-Prozess von der Avira-Firewall blockiert wird. Dies verzögert den Login-Prozess um mindestens 60 Sekunden durch nicht vorhandenes Feedback
- **Verbesserungen bei der SMC Integration**
  - Module können jetzt installiert/deinstalliert werden mit dem SMC-Befehl ohne dass eine Aktion von Seiten des Clients benötigt wird (Neustart wird beim Client benötigt)
  - Das Problem mit den falschen Warnungen bei installiertem Proactiv im SMC, dass ProActiv deaktiviert wurde, besteht nicht mehr
- **Der Kunde erhält bessere Informationen mit mehr Details über seinen Sicherheitsstatus**
  - Wenn der Scanner durch den Updater abgebrochen wurde, sollte dies aus der Ereignis- bzw. Berichtsliste für den User ersichtlich sein
- **Erhöhte Benutzerfreundlichkeit**
  - Die Logdatei des Scanners zeichnet den Pfad der gescannten Objekte jetzt korrekt auf, wenn der Link zum Objekt als Verknüpfung auf dem Desktop erzeugt wurde und wenn der Scanner durch ein Drag&Drop der Verknüpfung direkt in den Control Center gestartet wurde
- **Der Scanner kann jetzt Dateien mit langen Dateipfaden verarbeiten**
  - Das Problem mit den Warnungen in der Scanner-Logdatei während des Scannens von Dateien mit einem sehr langen Pfad wurde gelöst. Der Scanner selbst wird dadurch auch stabiler
- **Das Herunterfahren von Windows während Avira aktiviert ist wurde verbessert**
  - Gelegentlich kam es vor, dass das Betriebssystem bei einem Neustart oder Herunterfahren das Avira Taskleistensymbol nicht schließen konnte. Dieses Problem besteht nicht mehr
- **Weniger Probleme nach Produkt-Updates**
  - Das Problem mit einer Email, die ohne Betreff und Inhalt nach einem "on demand scan" geschickt wurde, besteht nicht mehr. Dies ist nur bei der Aktualisierung von AntiVir Server von Version 9 auf 10 beobachtet worden

- **Einige lokalisierte Zeichenfolgen werden nun korrekt angezeigt**
  - Die chinesische Zeichenfolge '预设值' (= Standard) wird nun im Konfigurationsfenster bei "Kinderschutz" korrekt angezeigt
  
- **Neue vertrauenswürdige Anbieter wurden der FireWall-Datenbank hinzugefügt**
  - Die Anbieter "Opera Software ASA" und "Apple Inc." wurden der FireWall-Datenbank hinzugefügt um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen
  
- **Höhere Genauigkeit bei den Berichten über abgebrochene Scan-Aufträge**
  - Das Problem mit abgebrochenen Scan-Aufträgen, die in Berichten als "vollständig durchgeführt" erscheinen, besteht nicht mehr
  - Dasselbe Problem mit abgebrochenen Scan-Jobs, die in Berichten als "vollständig durchgeführt" erscheinen, besteht auch bei der Übersicht des AntiVir Servers nicht mehr
  
- **Der Benutzer kann nun alle Funktionen des Guards komplett deaktivieren**
  - Die Funktion "Blockieren des Zugriffs auf autorun.inf" wird nun mit einem deaktivierten Guard auch nicht mehr zur Verfügung stehen
  
- **Informationen im Scan-Log sind jetzt vollständig**
  - Die fehlenden Informationen innerhalb des Scan-Logs über einen notwendigen Neustart des Betriebssystems bei Reparaturen aufgrund von Malware werden nun hinzugefügt
  
- **Bessere zentralisierte Handhabung des Neustarts bei allen AntiVir Produktmodulen**
  - Individuelle Verhaltensweisen beim Neustart von allen Produkt-Modulen sind jetzt verfügbar
  - Erhöhte Übereinstimmung zwischen allen Modulen
  
- **Mehrere Lokalisierungsprobleme wurden gelöst**
  - Der Scanner / Guard wird nun auch Dateinamen mit japanischen Zeichen in der Ausnahmeliste akzeptieren
  - Wenn MailGuard eine infizierte Email verändert hat, wird der Inhalt jetzt die korrekten Zeichensätze haben
  - Das Problem mit dem Online-Alarm in Englisch bei der italienischen Premium Security Suite wurde beseitigt
  - Das Problem mit der Fehlermeldung "104-Invalid Language" beim Hochladen von verdächtigen Dateien sollten nicht mehr auftreten. Dem Benutzer sollte es jetzt möglich sein, verdächtige Dateien durch den Quarantine Manager hochzuladen, um False Positives zu reduzieren
  
- **Hilfdateien und Handbücher wurden aktualisiert und verbessert**